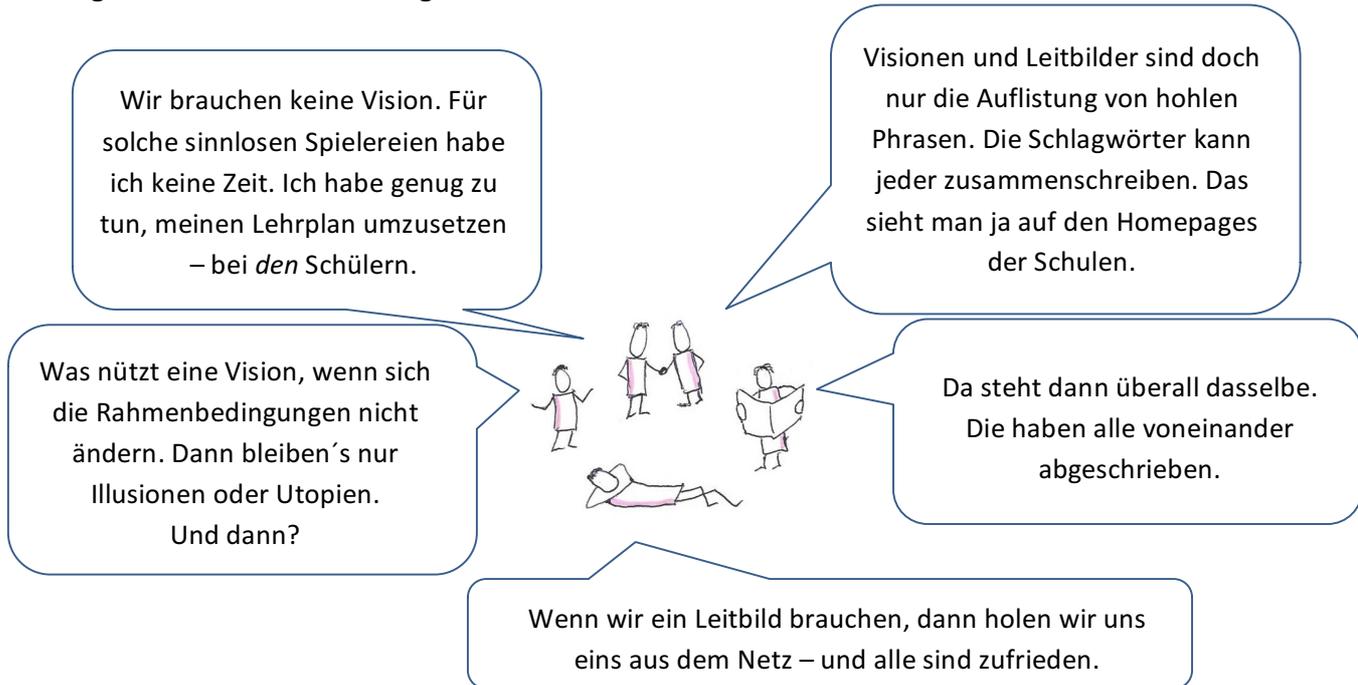


Brauchen Schulen eine Vision?

Fragen wir einmal im Kollegium nach...



Frage: *Warum gehen Sie jeden Tag in die Schule?*

Antwort: *Um meinen Unterricht zu halten ... um Geld zu verdienen ... so einfach ist das.*

Fiktion? *Nein, viel zu häufig Realität¹.*

Was leistet eine gemeinsame Vision?

„Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man sich sehnt, dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen.“ (Erich Fromm)

Eine Vision ist eine Imagination von Zukunft, eine auf die Zukunft bezogene Vorstellung von Realität, ein anzustrebende positives Bild von Schule: „Wie kann/soll unsere Schule in 5, 10, 15 Jahren aussehen?“

Visionen sind keine (smarten) Zielformulierungen, sondern beschreiben ein richtungsweisendes Bild. Sie beruhen auf Wertvorstellungen und Idealen.

Das Zukunftsbild von Schule ...

- ... ist die gemeinsame Vereinbarung aller Beteiligten – alle ziehen an einem Strang
- ... bietet Orientierung für Entscheidungen, Vorhaben, Entwicklungen, den Alltag
- ... ist das Commitment, das die Identität stärkt und eine Identifikation bewirkt, ein Wir-Gefühl („Wir und unsere Schule“ statt „Ich und meine Klasse/mein Unterricht“)
- ... hat sinnstiftende Funktion
- ... spiegelt sich im Leitbild² wieder

¹ alle Aussagen sind Originalaussagen

² vgl. Material zum Thema „Leitbild“

